

Maßnahmen für mehr „UnternehmensNatur“

## Nisthilfen für Wildbienen

### Was?

- Nisthilfe aus verschiedenen Materialien und in verschiedenen Formaten: Nistpfahl, Sandarium
- sehr flexibel in Größe und Ausmaß
- ruhiger, sonniger, windgeschützter Platz

### Wofür?

- Schaffung von Lebensraum für solitär lebende Insekten wie Wildbienen und andere Hautflügler
- Steigerung der Biodiversität in Siedlungsräumen
- Unterstützung von Pflanzenbestäubern
- Naturerlebnis & Entspannung für die Mitarbeitenden

### Hintergrund

Insekten nehmen als Bestäuber eine zentrale Rolle in unserem Ökosystem ein. Sie bestäuben sowohl viele heimische Pflanzenarten als auch viele Nutzpflanzen der Landwirtschaft. Die Insekten sind daher auch ökonomisch relevant, denn ohne Bestäubung bleibt auch die Entwicklung der Früchte aus. Durch Landnutzungsänderungen wie die zunehmende Verstädterung und die Intensivierung der Landwirtschaft nimmt das Angebot an Lebensraum und Nahrung für viele Insektenarten ab. Vielen Arten, die zum Teil auf spezielle einheimische Blütenformen angewiesen sind, fehlt mittlerweile eine solide Lebensgrundlage, so dass sie gefährdet oder sogar vom Aussterben bedroht sind. Dazu zählen auch die Hälfte der in Deutschland heimischen ca. 550 Wildbienenarten. Nisthilfen für Insekten auf dem Unternehmensgelände bieten für zahlreiche Arten eine wertvolle Alternative zum knapper werdenden natürlichen Lebensraum.



Eine frisch geschlüpfte Grauschwarze Weiden-Sandbiene  
Foto: [naturgucker.de/Birgit Emig](http://naturgucker.de/BirgitEmig)

### Anforderungen

#### PLATZBEDARF

variabel  
Hinweis: Bitte auch Platz für heimische Pflanzen als Nahrungsangebot vorsehen!

#### ZEITAUFWAND

abhängig von Art und Größe

#### KOSTEN

gering bis mittel

#### PFLEGEAUFWAND

sehr gering

## Beschreibung

Nisthilfen können aus unterschiedlichen Materialien bestehen, wie z. B. Hartholzklötzen mit spahnfreien – ggf. abgeschmirgelten – 2-10 mm großen Bohrungen ins Längsholz, hohle Stängel, Lehmblöcken mit Löchern oder Strangfalzziegel. Wichtig ist, dass das Material nicht harzig oder mit für Insekten schädlichen Substanzen vorbehandelt ist und durch ein Dach vor Regen geschützt wird. Es braucht einen ruhigen, windgeschützten und sonnigen Platz und Einflugöffnungen in Richtung Süden oder Südosten. In der Nähe sollte es ausreichendes Nahrungsangebot geben, da der Flugradius von Wildbienen deutlich geringer ist als der von Honigbienen.

Ca. 75 Prozent der Wildbienenarten nisten jedoch nicht in „Insektenhotels“, sondern im Boden. Sie graben Löcher und Röhren, in denen ihre Brut heranwächst. Für diese Arten kann ein Sandarium angelegt werden. Dazu ist eine tiefe Grube auszuheben (Mindestmaße 40 x 40 cm) und mit grobem, ungewaschenem Sand aufzufüllen. Das Füllmaterial sollte nicht zu fein sein (kein Spielplatzsand), damit die Brutröhren sicher gebaut werden können und stabil bleiben. Sandarien müssen von Bewuchs freigehalten werden.



Wildbienen mögen „sauber“ gebohrte Löcher, z. B. in Hartholz oder hohlen Stängeln | Foto: © NABU/Anke Heidemüller

## Vorteile

Insekten-Nisthilfen schaffen Lebens- und Nisträume für solitär lebende Insekten wie Wildbienen und andere Hautflügler. Diese tragen in der Umgebung zur Bestäubung von Pflanzen bei. Für die Mitarbeitenden des Unternehmens bietet sich die Möglichkeit, Natur und ihre Artenvielfalt live zu erleben und bei deren Beobachtung zu entspannen.

### Auf einen Blick

#### KOSTEN

Die Kosten variieren je nach umgesetzter Nisthilfe und liegen zwischen 20 (kleine im Handel erhältliche Nisthilfen) und mehreren Hundert Euro (Anlage großer Sandarien, komplexe/große Nisthilfen).

#### ZEITRAHMEN

Je nach Art und Größe der Nisthilfe variiert der zeitliche Aufwand beim Bau. Dieser kann jedoch gut im Rahmen eines Aktionstages mit Mitarbeitenden oder Auszubildenden durchgeführt werden.

#### PFLEGEAUFWAND

Der Pflegeaufwand ist gering, eventuell muss das Material nach einigen Jahren ausgetauscht werden. Nisthilfen sind langfristige Maßnahmen, die Störungen nicht gut vertragen. Das Sandarium ist aufwändiger in der Pflege, da regelmäßig aufkommender Bewuchs entfernt werden muss.

#### WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Hinweise zu den verschiedenen Nisthilfemöglichkeiten: [www.wildbiene.com](http://www.wildbiene.com) (Rubrik „Nisthilfen“)

Tipps zum Bau von Nisthilfen:  
[www.NABU-BW.de/UnternehmensNatur/links](http://www.NABU-BW.de/UnternehmensNatur/links)

Kleine Nisthilfen im NABU-Shop:  
[www.NABU-Shop.de/garten-und-tierwelt/insekten](http://www.NABU-Shop.de/garten-und-tierwelt/insekten)